

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

menschliche Aktivitäten ressourcenschonender und damit auch weniger umweltbelastend gestaltbar sind. Die Untersuchungen erfolgen am Beispiel existierender Regionen, Städte und Betriebe. Die für sie spezifischen Erkenntnisse sollen direkt umsetzbar sein. Die in diesem Bereich engagierten Disziplinen sind Physik, Chemie, Biologie, Umweltwissenschaften und Ökonomie. Das gegenwärtig für diesen Bereich bedeutendste Forschungsunternehmen ist das Projekt «Synoikos» im Schweizer Mittelland. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit fünf weiteren Departementen der ETH Zürich (Architektur, Geodäsie, Recht und Ökonomie, Humanwissenschaften, Umweltwissenschaften) und der Universität Bern durchgeführt.

Bereich Entsorgungstechnik

Am Beispiel von Kehrichtverbrennungsanlagen und neuartigen Hochtemperaturverfahren zur thermischen Behandlung von Massenabfällen sowie am Beispiel von Massengütern aus dem Rückbau werden Möglichkeiten energetischer und stofflicher Optimierungen im Sinne einer nachhaltigeren Ressourcenbewirtschaftung erforscht. Es werden Stoff- und Energiebuchhaltungen für Abfallbehandlungssysteme entwickelt. Die Produkte aus verschiedenen Triage- und Behandlungsvarianten werden hinsichtlich ihres Langzeitverhaltens und hinsichtlich

ihres Ressourcenpotentials untersucht. Die Beziehungen zwischen Inputqualität, Prozessverlauf und Outputqualität werden prozess- und inputspezifisch erforscht. Mit diesen Untersuchungen wird erstens eine Präzisierung der Anforderungen bezüglich der Endlagerqualität und bezüglich der Ablagerungsbedingungen angestrebt (neue Generation von Deponien), zweitens werden Grundlagen geschaffen für energetische und stoffliche Verbesserungen in der Behandlungstechnik, in der Selektion des Inputs und in der Beschaffenheit des Outputs (Produktdesign). Die Untersuchungen erfolgen in einer Kombination von Feld-, Labor- und Modellierungsstudien mit Beteiligung der Disziplinen Chemie, Physik, Verfahrenstechnik, Werkstoffkunde und Geologie. Sie basieren auf Erkenntnissen, die in vorangegangenen Projekten am Beispiel der Kehrichtschlacke aus Rostfeuerungen gewonnen wurden. Die jüngste Veröffentlichung zu diesem Bereich: Baccini et al. 1994: Depositionierung fester Rückstände aus der Abfallwirtschaft. Endlager-Qualität am Beispiel Müllschlacke (vdf Zürich, 108 S.).

Engelbert Schibli, † 12. November 1993

Am 12. November 1993 verstarb in Chur Engelbert Schibli im Alter von 84 $\frac{1}{2}$ Jahren. Der gebürtige Aargauer hatte 1933 an der ETH in Zürich als Kulturingenieur diplomiert und 1936 in Bern das eidgenössische Geometerpatent erworben. Überdies konnte er sich bereits über eine reiche einschlägige Praxis ausweisen, als er von der Regierung des Kantons Graubünden auf den 1. Oktober 1945 zum Chef des Meliorations- und Vermessungsamtes gewählt wurde, das neu unter einheitliche Leitung gestellt worden war.

In den folgenden Jahren sind dem Amt weitere zusätzliche Aufgaben überbunden worden, so die Subventionierung von Stallanierungen, Wasserversorgungen und Dorfsennereien, die Sanierung der Wohnverhältnisse im Berggebiet, die technische Kontrolle der nicht eidg. konzessionierten Luftseilbahnen und Skilifte und – bis zur Schaffung eines eigenen Amtes – der Gewässerschutz.

In letztgenannter Sparte ist es insbesondere dem unermüdlichen Betreiben des Verstorbenen zu verdanken, wenn bei der Erstellung der internationalen Erdölleitung den Postulaten des Gewässerschutzes in befriedigender Weise Rechnung getragen wurde. Hauptaufgabe blieben indessen die Güter-

Leica DPW670 / DPW770 by Helava

The best of both!

Moderne Computersysteme mit durchdachten Anwendungen kennzeichnen unsere Digitalen Photogrammetrischen Arbeitsstationen DPW 670 und DPW 770.

Alle Funktionen, die zur effizienten Bearbeitung digitaler Bilder benötigt werden, sind in ihnen enthalten.

DPW 670 / 770 – Digitale Photogrammetrische Arbeitsstationen – von Photogrammetern für Photogrammeter entwickelt. Verlangen Sie unsere Dokumentation.

Leica AG Verkaufsgesellschaft
CH-8152 Glattbrugg, Kanalstrasse 21
Tel. 01/809 33 11, Fax 01/810 79 37
CH-1020 Renens, Rue de Lausanne 60
Tél. 021/635 35 53, Fax 021/634 91 55

HELAVA *Leica*